



Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/095/2023

Federführung: Dezernat I	Datum: 30.10.2023
Bearbeiter: Christian Martens	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Schulausschuss	16.11.2023

**Förderschulschwerpunkt "Emotionale und Soziale Entwicklung";
Sachstandsbericht Antragsverfahren**

Unterschrift
gez. Denker

Sachverhalt:

Schul- und Kulturstandort
40 Mar

Westerstede, den 07.11.2023

Sachstandsbericht Antragsverfahren Förderschulschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“ am Standort der Schule am Voßbarg in Rastede

In der Kreistagssitzung vom 12.04.2023 wurde einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, einen Antrag auf Errichtung einer öffentlichen Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung (ESE)“ am Standort der Förderschule „Lernen“ am Voßbarg in Rastede beim Regionalen Landesamt für Schulen und Bildung zu stellen. Zudem sollen Vertragsgespräche mit der Gemeinde Rastede mit dem Ziel einer befristeten Anmietung von Räumlichkeiten in der Schule am Voßbarg für den Betrieb einer Förderschule ESE sowie der Bereitstellung personeller Ressourcen aufgenommen werden.

Daraufhin fand am 23.05.2023 eine Schulbesichtigung der Schule am Voßbarg unter Beteiligung vom Schuldezernent Herrn Denker, Frau Miotk und Herrn Martens vom Schul- und Kulturstandort sowie der Geschäftsbereichsleiterin und der Fachbereichsleiterin Schulen der Gemeinde Rastede statt. Der Schulleiter Herr Krumnow führte durch die Schule und erklärte, wie eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „ESE“ ins Schulgebäude integriert werden könne. Im Anschluss wurde ohne Beteiligung der Schulleitung das Gespräch im Rathaus der Gemeinde Rastede fortgeführt. Inhalt waren vor allem der zeitliche Ablauf der Genehmigungsbeantragung sowie eine mögliche Finanzierungsbeitrag des Landkreises an den Schulkosten. Einigkeit herrschte darüber, dass eine Kostenübernahme im Verhältnis Gesamtkosten je Schüler das aktuell favorisierte Modell einer Finanzierungsbeitrag sein könnte. So würden die Kosten im Verhältnis der Schülerzahlen zwischen der Gemeinde als Schulträger der Förderschule „Lernen“ sowie dem Landkreis Ammerland als zukünftigen Schulträger der Förderschule „ESE“ aufgeteilt werden können.

Am 08.06.2023 gab es ein Online-Meeting mit Verantwortlichen des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung. In dem Auftaktgespräch wurden die Antragserfordernisse für die Errichtung einer Förderschule „ESE“ thematisiert. Im Wesentlichen wurde erläutert, dass der Bedarf einer Förderschule nachgewiesen werden muss. Zudem ist für die Schule ein entsprechendes Schulkonzept vorzulegen.

Im Anschluss des Gespräches wurde der Schulleiter der Schule am Voßbarg gebeten, ein entsprechendes pädagogisches Konzept zu erstellen. Ein Entwurf eines Schulkonzeptes wurde dann am 28.08.2023 durch den Schulleiter vorgelegt.

Am 30.08.2023 fand ein Abstimmungsgespräch mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung statt. Das Landesamt wurde vertreten durch die Schuldezernentin Frau Werner und der Fachdezernentin für den Bereich Inklusion Frau Castrup. Es wurden weitere Details zur Antragstellung besprochen. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, wie das pädagogische Konzept inhaltlich ausgeführt werden sollte. In der Folge wurde der Schulleiter der Schule am Voßbarg gebeten,

dass vorgelegte Konzept zu überarbeiten.

Das ausführlichere pädagogische Konzept wurde durch die Schulleitung der Schule am Voßbarg am 20.09.2023 vorgelegt.

Die ebenfalls erforderlichen Sitzungen des Kreisschülerrates sowie des Kreiselternrates konnten am 21.09.2023 nacheinander stattfinden. Hier wurden die benötigten Zustimmungen dieser Gremien für die Antragstellung auf Errichtung einer Förderschule „ESE“ eingeholt.

Am 13.10.2023 wurde der ausführliche Antrag mit den geforderten Anlagen an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung übersandt. In den nächsten Wochen werden weitergehende Gespräche mit der Gemeinde Rastede über die mögliche finanzielle Beteiligung an den laufenden Schulkosten der Schule am Voßbarg geführt.